

UPCOMING MOTION

StadtUmland 2.0 - Leben am Zweiten Kölner ÖPNV-Ring

Bachelorarbeit Stadtplanung
SommerSemester 2020
Technische Hochschule OWL

Silas Rohmund
Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher
Ewa Pawlak

UPCOMING MOTION

StadtUmland 2.0 - Leben am Zweiten Kölner ÖPNV-Ring

ANALYSE

LOKALISIERUNG

REGIERUNGSBEZIRK KÖLN

Der Regierungsbezirk Köln liegt mit einer Bevölkerungsdichte von 607 Einwohnern je km² deutlich über dem Bundesdurchschnitt (229 Einwohner je km²) und auch über dem von Nordrhein-Westfalen (523 Einwohner je km²). Mit 4,4 Millionen Einwohnern ist der Regierungsbezirk der zweitgrößte in Nordrhein-Westfalen. Köln, Bonn, Aachen und Leverkusen bilden die einzigen kreisfreien Städte. Ansonsten gliedert sich der Bezirk noch in weitere 8 Kreise mit insgesamt 95 Gemeinden.



STADT KÖLN & RHEIN-ERFT-KREIS

Köln - eine Millionenstadt, die fast jeder kennt und weltweit bekannt ist. Auch durch die langjährige Geschichte und einigen bekannten Sehenswürdigkeiten ist die Stadt sehr angesehen. Durch die gute verkehrstechnische Lage hat der Kreis starke Bereicherungen bekommen. Dabei ist zu erkennen, dass die östlichen Städte des Kreises ein erhöhtes Bevölkerungswachstum aufweisen und auch in nächster Zeit den Bevölkerungüberschuss von der Stadt Köln aufnehmen werden. Ansonsten ist der Kreis geschichtlich stark von den Bodenschätzen geprägt, welche sich vor allem im Braunkohleabbau bemerkbar machen. Auch heute ist die Landschaft davon noch stark geprägt.

FRECHEN

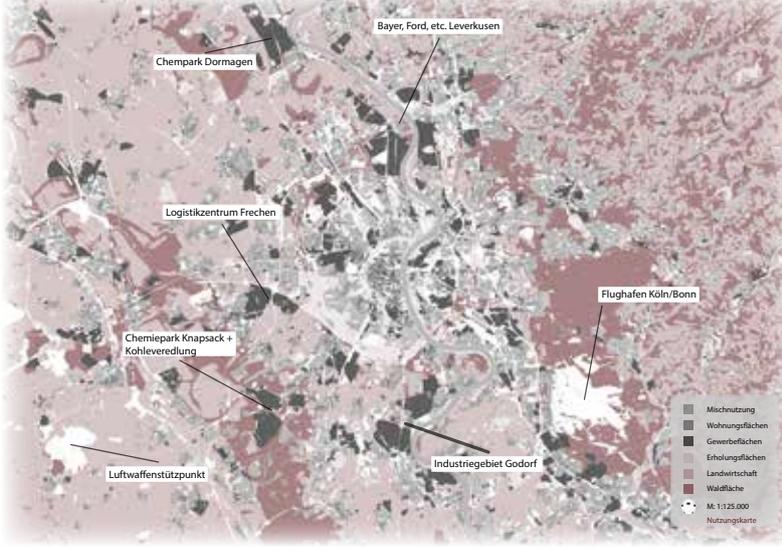
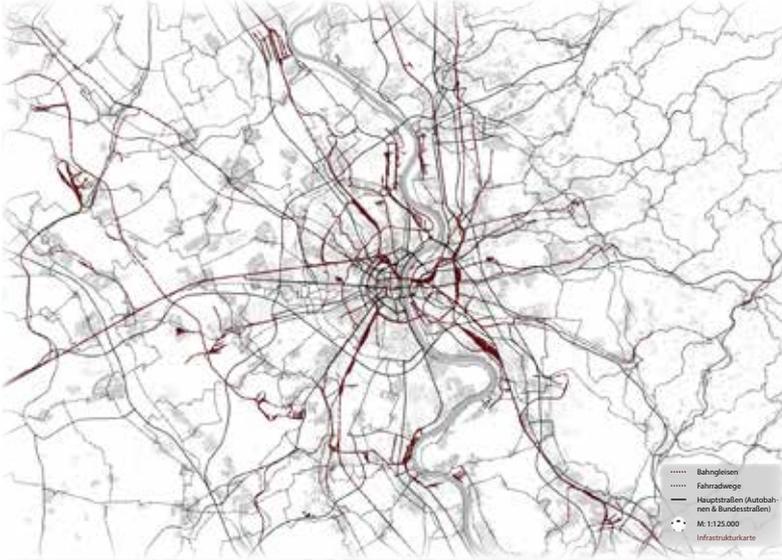
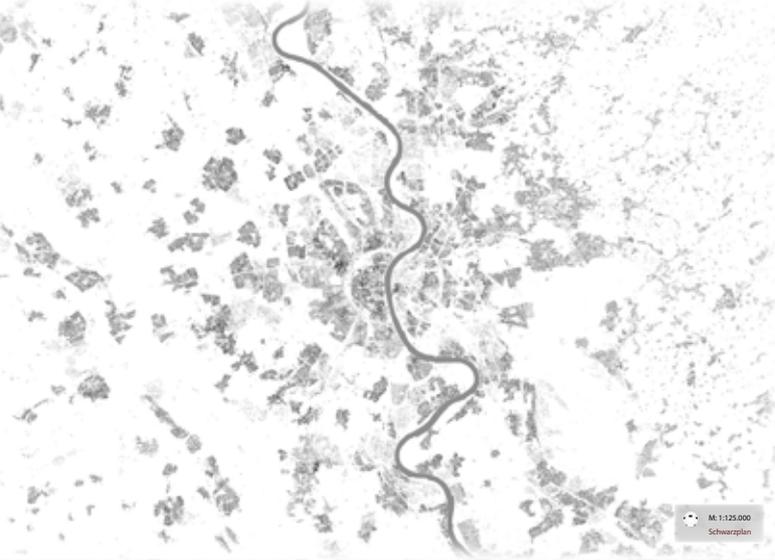
Die Stadt Frechen grenzt direkt am Westen an die Stadt Köln und hat 52.473 Einwohner. Durch die Bodenschätze geprägt, gehört die Stadt zu dem Rheinischen Braunkohlerevier. Auch Quarzand wurde hier sehr viel abgebaut und prägt auch mitunter die Landschaft. Jedoch hat die Stadt sich über die Jahre zu einem Handels-, Dienstleistungs- und Verkehrspunkt weiterentwickelt. Gerade durch die verkehrstechnisch gute Lage konnte die Stadt Frechen punkten, sodass im Westen ein großer Gewerbe- und Logistikstandort entstanden ist. Die Stadt besitzt auch einen direkten Anschluss an die Stadtbahn Köln.

STADTTEIL NEURATH

Der neu entstehende Stadtteil Neurath soll die beiden vorhandenen Stadtteile Grefrath und Habbellath miteinander verbinden und ein neues Zentrum im Westen Frechens schaffen. Geprägt ist der Standort vor allem durch die Landschaft, Wäldern, aber auch vom früheren Abbau der Braunkohle. Das Gebiet grenzt im Westen an den 2. ÖPNV-Ring und bietet somit eine direkte Verbindung in das Kölner Umland. Neben der Haltestelle des 2. ÖPNV-Rings besitzt Neurath auch eine direkte Anbindung an die Stadtbahn Köln, welche aus Frechen Innerstadt bis in den Westen weitergeführt wird. Neben dem SPNV bietet das Gebiet auch eine sehr

attraktive Fahrrad- und Fußweganbindung nach Frechen und sogar bis nach Köln. Hier ist ein Radschnellweg von Frechen bis nach Köln geplant, welcher durch das neue Zentrum im Westen erweitert wird und dadurch den neuen Stadtteil noch attraktiver gestaltet.

Parallel zu der Schienentrasse ist ein ruhiges Gewerbegebiet geplant, welches hauptsächlich der Büromutzung dient. Dies wiederum bringt auch Arbeitsplätze mit sich. Das Gebiet selbst ist sehr stark durch den Grünraum geprägt, denn der neue „3. Grüngürtel“ verläuft über dem Quartier. Daraus entstehen viele Grünräume mit anbindenden Grünachsen, die das ganze Gebiet durchqueren.



KRITERIEN



2. ÖPNV RING
Durch die momentane Entwicklung und der Prognosen hinsichtlich der Bevölkerung ist Köln gezwungen, schrittweise Maßnahmen zu ergreifen und den Ausbau des ÖPNV sowie des Wohnungsbau zu fördern. Aus diesem Anlass ist eine Erweiterung des S-Bahnnetzes von dringendem Belangen und soll vor allem den westlichen Teil Kölns und die umliegenden Städte erschließen.

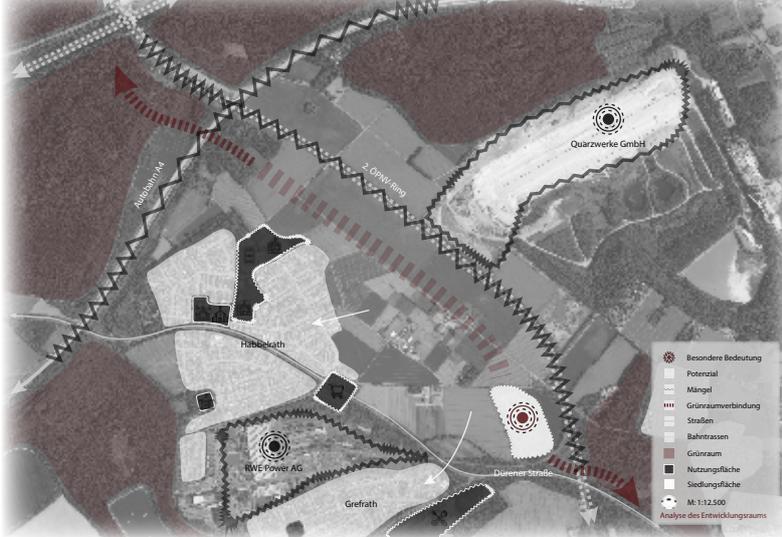
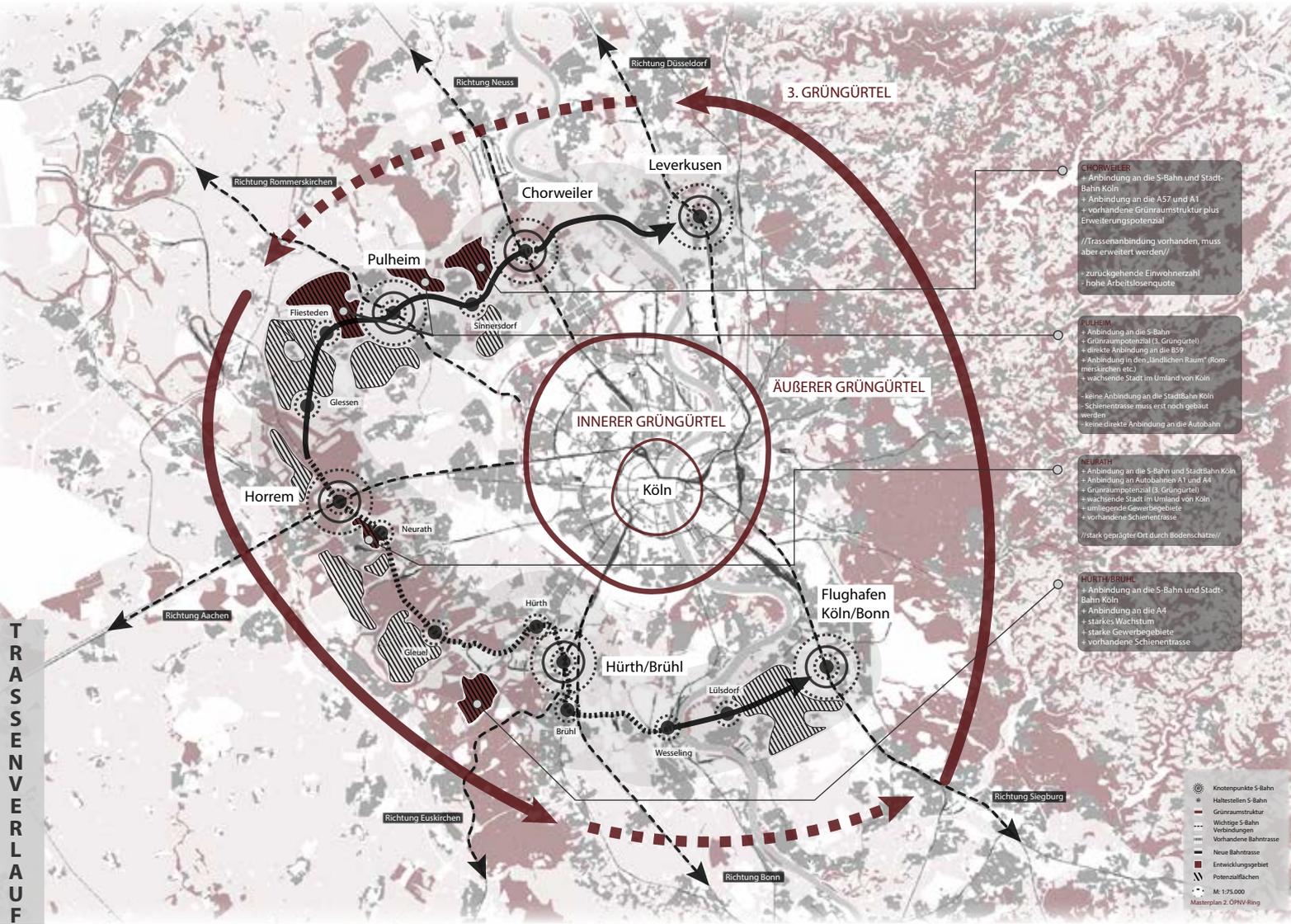
MIT BESTAND ARBEITEN
Für den Bau einer neuen S-Bahn-Trasse ist es sehr wichtig, sich mit dem Bestand auseinanderzusetzen zu haben, um mit diesem auch arbeiten zu können. So sind im Kölner Umland sehr viele verschiedene Bahntrassen vorhanden, welche für die Erweiterung des S-Bahnnetzes genutzt werden können. Gerade im Süd-Westen mit der RWE-Trasse ist ein Potenzial vorhanden.

GRÜNRAUM SCHÜTZEN
Die Stadt Köln ist unter anderem auch durch die Grüngürtel bekannt, welche die Städte auf mehrere Weisen prägen. Zum einen sind der Innere und Äußere Grüngürtel schon vorhanden, zum anderen ist aber auch Potenzial für einen 3. Grüngürtel vorhanden, welcher beim Trassenverlauf mit beachtet und geschützt werden soll.

HALTEPUNKTE SINNVOLL SETZEN
Der neue ÖPNV-Ring soll die umliegenden Städte miteinander verbinden und eine bessere Verkehrsstruktur bilden. Daher ist es wichtig, dass die Haltepunkte der Bahnstrecke sinnvoll gesetzt werden und alte sowie neue Siedlungen erschlossen werden und davon dann auch profitieren können.

RELEVANTE VERBINDUNGEN SCHAFFEN
Neben den sinnvollen Haltestellen ist es auch wichtig, dass relevante Verbindungen geschaffen werden. Der 2. ÖPNV-Ring soll nämlich nicht nur für sich stehen, sondern auch an die vorhandenen S-Bahnstrecken anknüpfen und gute und einfache Umstiegsmöglichkeiten bieten.

2. ÖPNV-RING



NEUES ZENTRUM IM WESTEN

Die Stadt Frechen soll durch den neuen Entwicklungsraum ein neues Zentrum im Westen bilden und die vorhandenen Stadtteile miteinander verbinden. Die Stadtteile Greifath und Habbelath werden durch den neuen Stadteil Neurath miteinander verbunden werden und ein neues, attraktives Zentrum im Westen von Frechen bilden.

NACHHALTIGES VERKEHRSSYSTEM

Obwohl der Entwicklungsraum etwas abgelegen von der Kernstadt Frechens liegt, bietet der Ort durch Erweiterungen des Fahrrad- und Stadtbahngabots ein enormes Potenzial für eine nachhaltige Verkehrsstruktur. Diese soll gefördert werden und den Schwerpunkt im Quartier bilden. Neben der Fahrschließung spielt auch die Stadtbahn Köln und die S-Bahn-Anbindung eine große Rolle.

GRÜNER STADTEIL NEURATH

Neurath liegt inmitten des 2. Grüngrürtels und soll dadurch auch stark in der Grünraumstruktur geprägt sein. Neben dem 3. Grüngrürtel ist der Westen auch durch die vielen Bodenschätze (Brauereie, Quarzsand) beeinflusst worden und zieren die Landschaft. Hier ist das Ziel die Landschaft wieder zu renaturieren und ein gutes, ökologisches Zusammenspiel zu schaffen.

ATTRAKTIVEN WOHNRAUM SCHAFFEN

Der neue Stadteil soll eine ansprechende und lebenswürdige Wohnnutzung bieten. Durch den großzügigen Grünraum soll der Standort attraktiv sein und für alle zugänglich sein. Neben Wohnungen für Altbewohrende, soll auch Platz für Familien, Studenten oder auch Patchworkpaare geplant sein. Für jedes Alter ist hier Platz geboten.

QUALITATIVEN ARBEITSRAUM ENTWICKELN

Neben dem attraktiven Wohnraum soll eine gute Work-Life-Balance gestärkt sein und der Wohn- und Arbeitsraum miteinander harmonisch fungieren. Durch eine gute Anbindung von Bahn und Fahrrad ergibt sich ein Ort, der in sich selbst funktioniert, aber auch in Verbindung mit Frechen oder auch der Großstadt Köln zusammenspielt.

UPCOMING MOTION

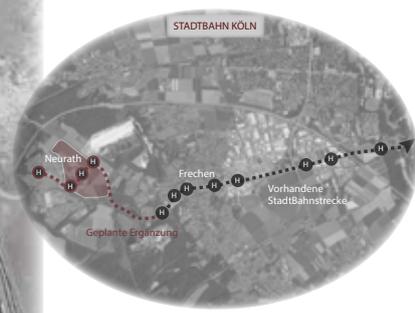
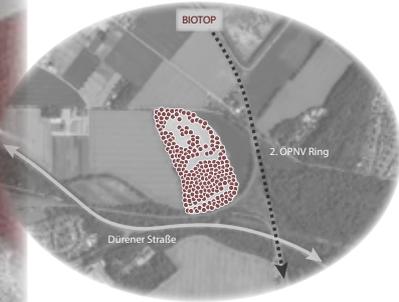
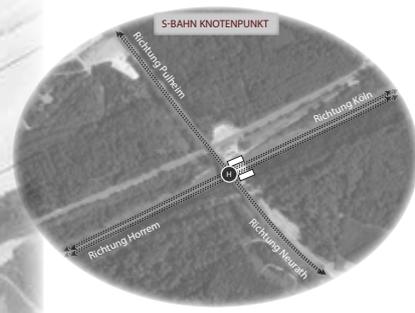
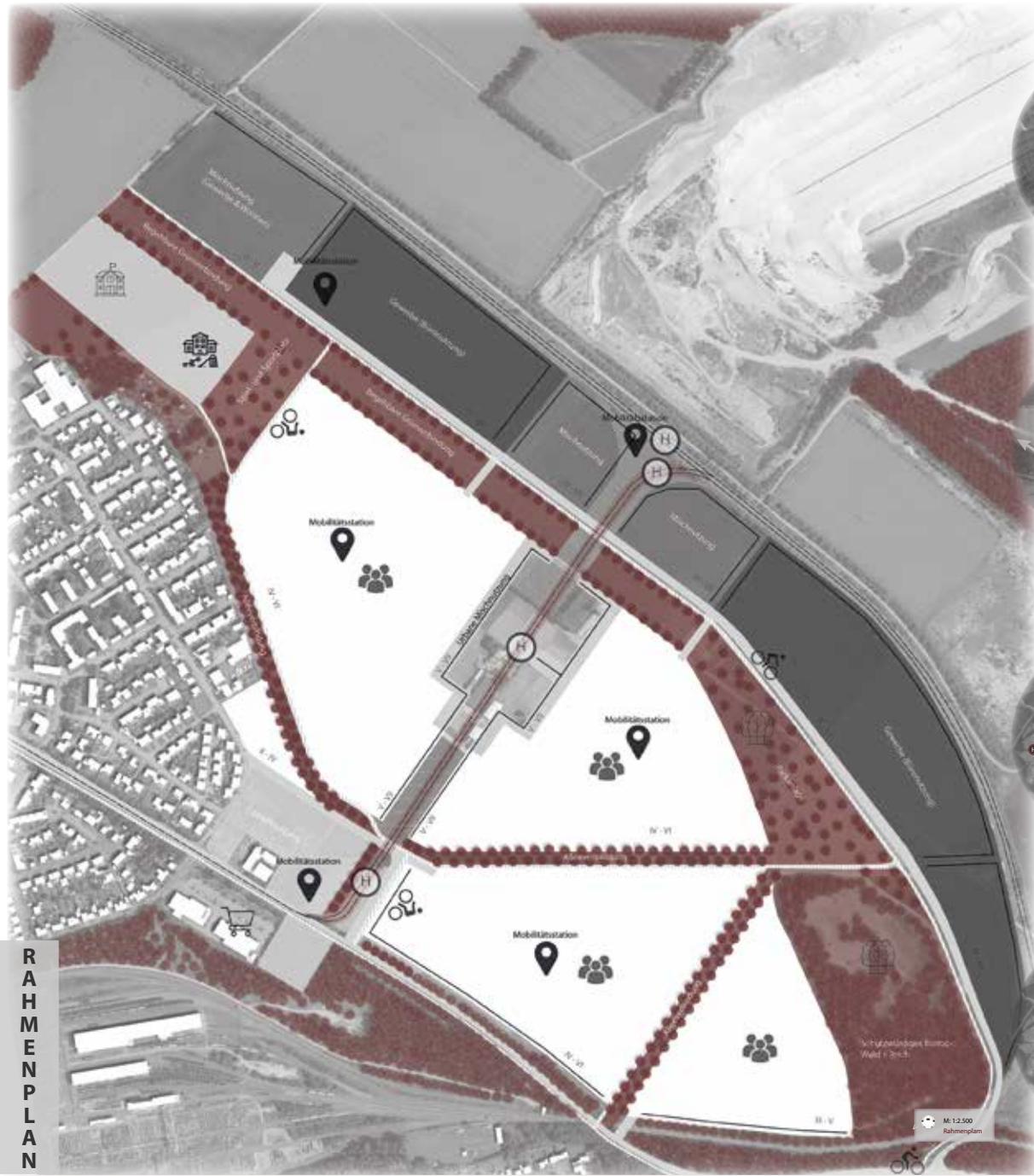
StadtUmland 2.0 - Leben am Zweiten Kölner ÖPNV-Ring

Thesis BA Stadtplanung
Sommersemester 2020

Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher
Ewa Pawlak

Silas Rohmund
15395031

VERTIEFUNGSBEREICH



RAHMENPLAN



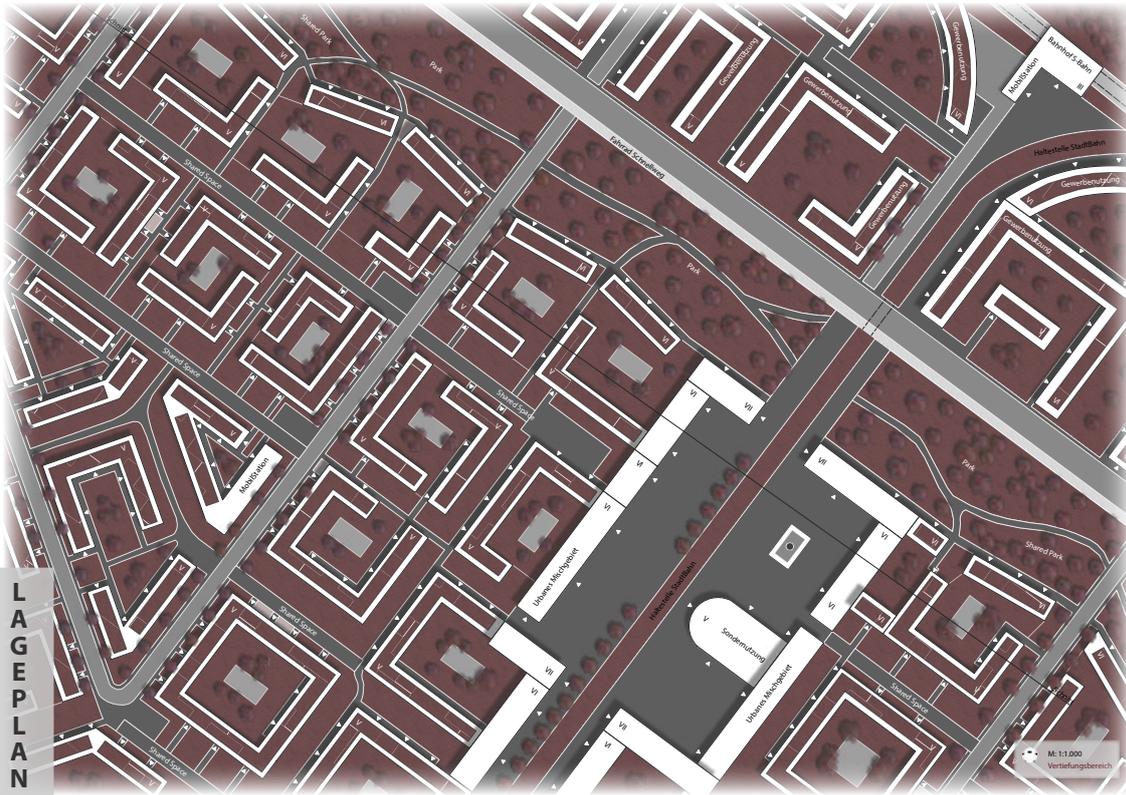
VISUALISIERUNG

UPCOMING MOTION

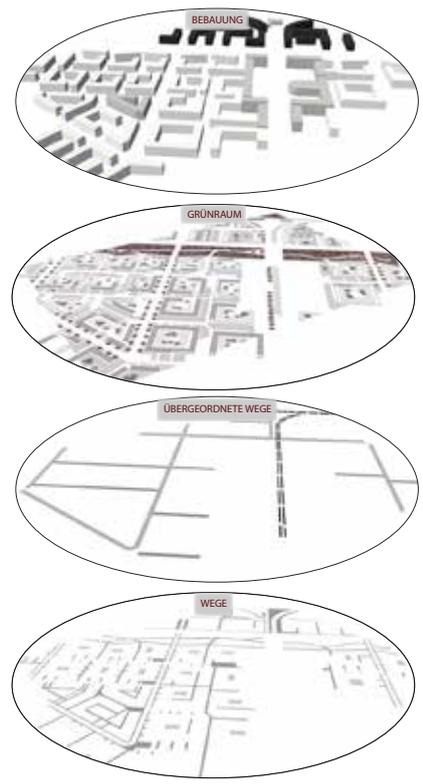
StadtUmland 2.0 - Leben am Zweiten Kölner ÖPNV-Ring

Thesis BA Stadtplanung
Sommersemester 2020
Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher
Ewa Pawlak
Silas Rohmund
15395031

ENTWURF VERTIEFUNGSBEREICH



L
A
G
E
P
L
A
N



KONZEPT

DICHTE BEBAUUNG

Attraktiver Wohnraum im urbanen Zentrum

NACHHALTIGE VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Fokus auf Fahrrad- und Fußverkehr

GRÜNER STADTEIL

Genügend öffentlicher und privater Grünraum

GEMEINSCHAFT

Verbundene Gemeinschaft unter Nachbarn

